

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte
Band: 91 (2019)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autorin und Autoren

Walter R.C. Abegglen

(*1964), Dr. phil. I, freischaffender Kunsthistoriker. Verfasser von Publikationen zur Schaffhauser Kunstgeschichte.

Postfach 45, 6353 Weggis. walter.abegglen@gmail.com

Hans-Jürg Fehr

(*1948), lic. phil. I, Historiker. 1978–1999 Redaktor der «schaffhauser az», seit 1999 Präsident des Verwaltungsrats der az Verlags AG. Co-Leiter «Verlag am Platz», Schaffhausen. 1999–2013 Nationalrat, 2004–2008 Präsident der SP Schweiz. Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Aussenpolitik. Präsident des Stiftungsrats des Lindli-Huus, Schaffhausen.

Pilatusstrasse 60, 8203 Schaffhausen. hjfehr@bluewin.ch

Markus Furrer

(*1955), lic. oec. publ. Langjährige Tätigkeit als Manager in verschiedenen Handelsfirmen und Bankrat der Schaffhauser Kantonalbank. Verfasser von «Schaffhausen – Salzhafen der Eidgenossen» (Schaffhauser Beiträge zur Geschichte 85, 2011). Kegelgässchen 7, 8200 Schaffhausen. markus@furrer.net

Stefan Gürtler

(*1963), Prof. Dr. phil. I, Medienwissenschaftler. Dozent an der Hochschule für Wirtschaft Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Forscht und publiziert zu medienwissenschaftlichen Themen.

Rebweg 13, 8466 Trüllikon. stefan.guertler@bluewin.ch

Fredy Meyer

(*1945), Dr. phil., Oberstudienrat i. R. und Historiker. Studium der Germanistik und Geschichte in Freiburg i. Br. und Basel. Buchautor und Verfasser zahlreicher Publikationen zu Patrozinienforschung und Heiligenverehrung («Sankt Pelagius und Gregor der Große. Ihre Verehrung im Bistum Konstanz», 2002) und zur Regionalgeschichte, insbesondere zur Geschichte der Grafen von Nellenburg.

Pestalozzistrasse 7, D-78333 Stockach. fredymeyer.sto@gmail.com

Flurina Pescatore

(*1968), lic. phil. I, Kunsthistorikerin, MAS Public Management. Langjährige wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Denkmäler- und Ortsbildinventarisierung. Seit 2007 Kantonale Denkmalpflegerin, seit 2017 Leiterin des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Schaffhausen.

Beckenstube 11, 8200 Schaffhausen. flurina.pescatore@ktsh.ch

Lukas Wallimann

(*1987), MA Universität Zürich. Kunsthistoriker und Mittelalterarchäologe. Seit 2016 Projektleiter/Bauberater bei der Denkmalpflege Schaffhausen, zuständig für die Stadt Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall. Verfasser von Artikeln zum Bachschulhaus in Schaffhausen und zu Bauuntersuchungen in der Innerschweiz.

Beckenstube 11, 8200 Schaffhausen. lukas.wallimann@ktsh.ch

Hans Ulrich Wipf

(*1942), Dr. phil. I. 1970–1996 Stadtarchivar von Schaffhausen, seither freischaffender Historiker. Verfasser zahlreicher Publikationen zur Schaffhauser Wirtschafts-, Kunst- und Regionalgeschichte.

Rosenbergstrasse 15, 8200 Schaffhausen

Sieben Aufsätze decken, zeitlich wie inhaltlich, ein breites Spektrum ab: Eingangs untersucht Fredy Meyer die Rolle Papst Leos IX. bei der Gründung des Klosters Allerheiligen 1049 und die Frömmigkeit von dessen Stifter Eberhard von Nellenburg. Mit dem romanisch-gotischen Kreuzgang des Klosters, seiner Nutzungs- und Restaurierungsgeschichte befassen sich aus denkmalpflegerischer Sicht Flurina Pescatore und Lukas Wallimann. Markus Furrer beschreibt und quantifiziert die grosse Schaffhauser Weinproduktion im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit. Als Rückfracht zum Salz wurde der Wein per Schiff in den Bodenseeraum exportiert. Walter Abegglen listet die Porträts von Schaffhauser Bürgern und deren Ehefrauen auf, die der hugenottische Glaubensflüchtling Daniel de Savoye 1686 malte und die entweder signiert sind oder aus stilistischen Gründen ihm zugeschrieben werden können. Hans Ulrich Wipf behandelt das Verhältnis von ererbter Zunftzugehörigkeit und ausgeübtem Handwerk im Ancien Régime und die Konflikte, die sich daraus ergaben. Hans-Jürg Fehr legt dar, wie es zwischen den Thurgauer Gemeinden Wagenhausen und Rheinklingen und dem Kanton Schaffhausen bis ins 20. Jahrhundert zu juristischen Auseinandersetzungen um Fischereirechte kam. Stefan Gürtler schliesslich schildert die Köpenickiade des Wehrmachtsdeserteurs Hans Matak, der sich in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs zum Herrscher von Büsingen erklärte, bevor ihn beherzte Dorfbewohner gefangen nahmen und der Schaffhauser Polizei übergaben.